

**Zeitschrift:** Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

**Herausgeber:** Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

**Band:** - (2018)

**Heft:** 1

**Artikel:** Beschäftigung von Asylsuchenden im Kanton Graubünden

**Autor:** Carl, Georg

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-956996>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beschäftigung von Asylsuchenden im Kanton Graubünden

GEORG CARL

Abteilungsleiter Asyl und Rückkehr,  
Amt für Migration und Zivilrecht  
Graubünden.

Grundlage der Beschäftigung von Asylsuchenden bildet im Kanton Graubünden ein Beschäftigungsprojekt, welches vorsieht, dass alle wiederkehrenden Hausarbeiten in Kollektivzentren und deren unmittelbaren Umgebung erledigt werden. Zudem erledigen die beschäftigten Asylbewerber die Einkäufe und das Kochen selbständig. Für das Kochen wird ihnen eine Kücheninfrastruktur innerhalb des Zentrums zur Verfügung gestellt. Nach Anweisung des Kantons wird der Förderung der deutschen Sprache im Rahmen der Möglichkeiten Beachtung geschenkt.

Ein weiteres Projekt bietet jährlich einer begrenzten Anzahl Teilnehmender Einblicke in eine professionelle Küche, inklusive Service. Der Kurs dauert jeweils drei Monate und findet an zwei Tagen pro Woche statt. Dabei werden die Erwartungen der Gastronomie aufgezeigt und das nötige Rüstzeug für die Arbeit in der Küche vermittelt. Ein innovatives Projekt «Vineyard» ist im Transitzentrum (TRZ) Bahnhofli in Trimmis ins Leben gerufen worden: Eine Gruppe von Asylsuchenden hat im laufenden Jahr mit fachkundiger Begleitung einen Wingert in der Bündner Herrschaft bewirtschaftet. Durch derartige Arbeitserfahrungen steigt die Chance der Teilnehmenden für eine Nachfolgelösung bei einem Winzerbetrieb im Churer Rheintal.

Bereits in hängigen Asylverfahren werden zur Stabilisierung der Lebenssituation und zur Erhaltung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit verschiedene Arbeiten zum Wohl der Allgemeinheit gezielt gefördert. Solche gemeinnützigen Arbeitseinsätze werden primär im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder von Non-Profit-Organisationen geleistet. Sie dürfen das Gewerbe nicht konkurrieren und werden nach Möglichkeit in den Standortgemeinden und Regionen der Kollektivunterkünfte gefördert. Im Bereich des Gebäudeunterhaltes in den selbstbewohnten Unterkünften werden die Arbeiten soweit möglich durch die eigens angestellten Haushandwerker mit den Asylsuchenden durchgeführt.

Die geschilderten Beschäftigungsmöglichkeiten vermögen sich insgesamt sehr positiv auf den ersten Arbeitsmarkt auszuwirken, wo der Kanton Graubünden im Bereich der asylsuchenden- wie auch der vorläufig aufgenommenen Personen gesamtschweizerisch eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Erwerbsquote aufweist.

**[ABB.1+2]** Die ersten Arbeiten im Weinberg beginnen bereits in der kalten Jahreszeit, für die Jugendlichen des Asylbereiches eine willkommene Abwechslung und Herausforderung. (Fotos: Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden AFM, T. Richli)



[ABB.1]



[ABB.2]